

PROTOKOLL

Der 11. Generalversammlung der „Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg“ vom Mittwoch, den 30. März 2016

- Ort:** Cafe Angelikahöhe, Schwarzenberg
- Beginn:** 18.00 Uhr
- Anwesende:** 20 Mitglieder laut Anwesenheitsliste, inkl. Obmann Gert Ammann, Armin Berchtold, Annelies Nigsch, Martina Rüscher, Gerda Schnetzer, Hubert Schwärzler, Anna-Claudia Strolz, Petra Zudrell
- entschuldigt:** Peter Bischof, Andreas Rudigier, Rosemarie Rützler, Edith Ulmer, Ehepaar Senger- Weiß

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 10. Generalversammlung vom 24. März 2015
4. Bericht des Obmanns
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Geschäftsführerin / Kassierin und Vorlage der Jahresrechnung 2015
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
9. Entlastung des Vorstandes
10. Bestellung in den Beirat
11. Bestellung der Rechnungsprüferin
12. Vorlage und Beschlussfassung über den Voranschlag 2016
13. Bericht der Kuratorin zur Ausstellung 2016
14. Ehrungen
15. Allfälliges

Zu TO 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Gert Ammann begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für ihr Kommen und ihr Interesse am Geschehen des Vereins, insbesondere werden Bürgermeister Armin Berchtold und unser Ehrenmitglied Dr. Hans-Peter Bischof willkommen geheißen.

Der Obmann gibt einen kleinen Überblick zu den Anfängen des Vereins: vor genau zehn Jahren, am 30.3.2006, wurde von den Gründern Armin Berchtold, Gerhard Mayer und Josef Pokorny der Verein „Freunde Angelica Kauffmann Museum Schwarzenberg Austria“ errichtet und in das Vereinsregister eingetragen.

Die Beschlussfähigkeit ist laut Statuten gegeben.

Zu TO 2 - Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Mitgliedern vor mindestens 14 Tagen schriftlich, per Fax oder E-Mail zugegangen. Es sind keine Anträge an die Generalversammlung eingebracht worden. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TO 3 - Genehmigung des Protokolls vom 24. März 2015

Das Protokoll wurde, um das Porto zu sparen, nicht mehr versendet, sondern online gestellt. Damit ist das Protokoll den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht worden. Er gibt keine Fragen zum Protokoll.

Das Protokoll der 10. Generalversammlung vom 24. März 2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu TO 4 - Bericht des Obmanns

Dank an MitarbeiterInnen

Obmann Gert Ammann bedankt sich herzlich bei allen, die sich für die Anliegen des Fördervereins einsetzen. Ohne Mithilfe aller im Mitgliederkreis, im Vorstand mit den Beiräten, ohne Mithilfe aller im Museum, beim Aufbau der Ausstellung, bei der Aufsicht und Vermittlung und in der Gemeinde sowie im Schwarzenberg Tourismus wäre das Geleistete nicht möglich gewesen. Er betont weiters, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter maßgeblich dazu beigetragen haben, dass das vergangene Jahr wiederum so erfolgreich verlaufen ist.

Vorstandstätigkeit

Im Berichtsjahr 2015 wurden drei, im heurigen Jahr bereits zwei Vorstandssitzungen abgehalten. Dabei wurden alle relevanten Anliegen des Vereins diskutiert, beschlossen oder abgelehnt. In jeder Sitzung wurde ein Bericht der Geschäftsführerin, der Kassierin über den finanziellen Stand und von der Kuratorin über die Fortschritte der Ausstellung vorgelegt. Alles wurde in Protokollen festgehalten.

Dank an Subventionsgeber und Sponsoren

Für das Berichtsjahr konnte wiederum eine namhafte Subvention von der Vorarlberger Landesregierung, eine Förderung vom Bundeskanzleramt / Kunst und Kultur sowie

Beiträge von weiteren Sponsoren aus Vorarlberg verbucht werden, wofür der Dank des Vereins abzustatten ist.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zum Bericht des Obmanns.

Zu TO 5 - Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Armin Berchtold erwähnt in seinen Dankesworten, dass „über 100.000 Besucher seit 10 Jahren“ eine „tolle Erfolgsgeschichte“ seien und er hofft, dass das so bleiben werde, auch wenn die Probleme (wie etwa immer höhere Transportkosten, Kürzungen des Landeskulturbudgets) nicht geringer werden. Er dankt insbesondere dem Obmann, der Geschäftsführerin, der Kuratorin und dem gesamten Team im Namen der Gemeinde herzlich für ihr Engagement und ihre Arbeit.

Zu TO 6 - Bericht der Geschäftsführerin / Kassierin und Vorlage der Jahresrechnung 2015

Die Kassierin Anna Claudia Strolz berichtet, dass der Verein 298 Mitglieder aufweise.

Den Ausgaben von Euro 78.360,20 stehen Einnahmen von Euro 61.495,65 gegenüber, der Girokontostand am 31.12.2015 weist Euro 8.457,28, das Sparbuch ein Guthaben von Euro 255,57 auf. Die Neugestaltung der Homepage schlägt einmalig mit 7.199,60 Euro zu Buche.

Die detaillierte Jahresrechnung liegt im Anhang bei.

Es gibt keine Anfragen zum Bericht.

Zu TO 7 - Bericht der Rechnungsprüfer

Die beiden Rechnungsprüfer Gerda Schnetzer und Peter Bischof haben am 16. März 2016 die Finanzen des Vereins für das Kalenderjahr 2015 geprüft. Die Kassierin hat die Rechnungen, die Kontoauszüge vom Sparbuch und vom Girokonto vorgelegt. Die Belege der Ausgaben und Einnahmen wurden in der Reihenfolge entsprechend der Kontobewegungen geordnet und gesammelt abgelegt. Die Einnahmen und Ausgaben konnten somit durchgängig belegt werden. Die Überprüfung hat ergeben, dass das Rechnungswesen von der Kassierin korrekt und übersichtlich durchgeführt worden ist.

Rechnungsprüferin Gerda Schnetzer stellt an die Vollversammlung den Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2014.

Zu TO 8 - Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu TO 9 - Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag der Rechnungsprüfer wird der Vorstand von der Vollversammlung einstimmig entlastet.

Zu TO 10 – Bestellung in den Beirat

Gerda Schnetzer wird der Funktion als Rechnungsprüferin enthoben. Die Bestellung in den Beirat wird einstimmig beschlossen.

Zu TO 11 - Bestellung der Rechnungsprüferin

Anstelle von Gerda Schnetzer wird Edith Ulmer als Rechnungsprüferin einstimmig bestellt.

Zu TO 12 - Vorlage und Beschlussfassung über den Voranschlag 2016

Die Kassierin Anna-Claudia Strolz weist auf die schwierige finanzielle Situation hin. Aus diesem Grund wird es auch keinen Katalog mehr geben, sondern eine neue, günstigere Variante eines Magazins mit zahlreichen Abbildungen und einer Ersparnis von ca. 3.500 Euro gegenüber dem alten Format.

Der Obmann erwähnt das Problem der beinahe explodierenden Transportkosten, viele Leihgeber bestünden auch auf eigene Firmen ohne Möglichkeit, aus Angeboten wählen zu können. Die Qualität der zukünftigen Sommerausstellungen sollte allerdings beibehalten werden und nicht dem Finanziellen zum Opfer fallen.

Budgetvoranschlag Ausstellung 2016

Katalog	€	13.000,00
Ausstellungskosten	€	28.000,00
Kommunikation	€	10.040,00
wissenschaftliche Arbeit	€	12.000,00
Rahmenveranstaltungen	€	1.100,00
Sonstiges	€	3.210,00

Ausgaben gesamt: € 67.710,00

Einnahmen (budgetiert) € 59.600,00

Der Voranschlag 2016 wird einstimmig beschlossen.

Zu TO 13 - Bericht der Kuratorin

Die Kuratorin berichtet, dass u.a. Werke von zehn Leihgebern aus der Schweiz in der Ausstellung „Das bin ich- Kinderporträts bei Angelika Kauffmann“ zu bestaunen seien, es kam aber auch zu zwei Absagen (Gemälde aus Winterthur, Graf Neipperg) aus finanziellen Erwägungen (zu hohe Transportkosten) bzw. weil es zu keiner Freigabe seitens des Leihgebers gekommen ist. Sie stellt einige der Gemälde vor.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Fördervereins und der zehnten Angelika Kauffmann gewidmeten Sommerausstellung hat die Kuratorin Zehnjährige zur Beteiligung eingeladen. Die SchülerInnen der vierten Klasse der Volksschule Schwarzenberg unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Irmgard Rauch beschäftigten sich im Vorfeld mit den portraitierten Kindern der Ausstellung. Jedes Kind übernahm symbolisch eine Patenschaft für ein portraitiertes Kind und suchte ihm aus der historischen Spielzeugsammlung von Iris

Alge (vorarlberg museum) ein Spielzeug aus und schrieb ihm einen fiktiven Brief. Texte und ausgesuchtes Spielzeug bilden einen Teil der Sommerausstellung.

Im Rahmenprogramm finden am 28.8. 2016 ein Musiksalon mit Julian Pregardien und am 29.8.2016 mit Helmut Deutsch statt, jeweils moderiert von Jürgen Thaler. Dr. Iris Wien, eine Reynolds-Spezialistin, wird am 29.9.2016 einen Vortrag im vorarlberg museum in Kooperation mit dem Angelika Kauffmann Museum halten.

Zu TO 14 – Ehrungen

Gerd Mayer und Sepp Pokorny werden als Vordenker und Gründer des Fördervereins „Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg“ sowie Sepp Pokorny auch für seine Tätigkeit als erster Obmann zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. Bürgermeister Armin Berchtold geht in seiner Laudatio auf die Anfänge ein, insbesondere auf ein Strategiepapier aus dem Jahre 2002, dem noch weitere Konzepte bis 2006 folgten. Die Erfolgsgeschichte Angelika Kauffmann Museum gehe, so Berchtold, wesentlich auf Sepp Pokorny zurück: er bedankt sich für seinen unermüdlichen Elan und seine „Ideen, Ideen und nochmals Ideen“. Der Vereinseintrag erfolgte am 30.3.2006, großes Thema war die Jubiläumsausstellung des Jahres 2007. Am 3.12.2006 fand dann die erste Generalversammlung statt. Seit 2008 finanziert der Verein die Sommerausstellung. Gerd Mayer wird als „großer Schenker und Geber“ geehrt, der unserem Museum stets wohlwollend zugetan ist. Mit den besten Wünschen für eine gute Gesundheit werden die Ehrenurkunden an die beiden Ehrenmitglieder überreicht.

Zu TO 15 – Allfälliges

Herma Mathis Karg berichtet, dass sie als Aufsicht die diesjährige Winterausstellung „Faszination und Wahnsinn- Schwarzenberg in den Jahren 1914-1918“ betreut, die im neuen Trakt anstelle der alten Winterausstellung (Werke der Künstlerin Angelika Kauffmann aus dem Besitz der Gemeinde) für die nächsten drei Jahre gezeigt wird. Sie musste in dieser Zeit feststellen, dass BesucherInnen immer wieder enttäuscht sind, weil es im Angelika Kauffmann Museum keinen Bezug zur Künstlerin gebe. Themen, die den Ersten Weltkrieg angehen, seien in anderen Museen schon mehrfach aufgegriffen worden. Sie gibt zu bedenken, dass BesucherInnen eine ganz bestimmte Erwartungshaltung an uns als „Kunstmuseum“ haben und ein gewisses Profil suchen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Obmann die Generalversammlung.

Ende: 19.00 Uhr

Annelies Nigsch, Schriftführerin